Feuertaufe bestanden

Erst im Mai 2011 bei den Krantagen 2011 stellte Tadano Faun sein neues Großgerät der 400 t-Klasse vor, den Tadano ATF 400G-6. Vor den Augen zahlreicher Gäste hat der Mobilkran eindrucksvoll bewiesen, dass er in der Lage ist, das bereits publizierte „Mehr“ am Hauptausleger auch zu heben.

Tatsächlich waren es 54,5 t bei 20 m Ausladung, was etwa 15 % mehr Last entspricht als der bis dato stärkste Wettbewerber mit 47,5 t bei gleicher Ausladung in der 6-Achs-Klasse zu bieten hat. Das Ganze ohne zusätzliche Abspannung (vgl. KM 79, Artikel „Six sells“).

Das war auch das erklärte Ziel von Tadano Faun, den ATF 400G-6 mit einem starken Hauptausleger auf den Markt zu bringen, der für hohe Lasten keine zusätzliche Abspannung benötigt. Dadurch will man auch den heutigen Forderungen nach Einsparung von Transportkapazität und Rüstzeiten entgegen kommen. Selbstverständlich kann man den ATF 400G-6 trotz seines starken Hauptauslegers mit einer Abspannung, dem sogenannten „Power System“ bestellen, das unter anderem auch die zahlreich angebotenen Auslegerverlängerungssysteme ergänzt.

Bereits zwei Monate nach der offiziellen Vorstellung des ATF 400G-6 ist es dem Hersteller nun gelungen, einen ersten Einsatz zu fahren. Ausschlaggebend hierfür war ein Auftrag der Firma Mayer, Autokran-Vermietungs-GmbH aus Burgberg. Dieser Auftrag sah vor, den Anlauftisch einer der beiden Skischanzen der Olympia- Skisprungschanze in Oberstdorf auszutauschen.

Alle Achsen bleiben unter 12.000 kg!

Die hohe Tragkraft und der geringe Transportaufwand waren wohl ausschlaggebend, dass sich die Fa. Mayer entschied, den Auftrag mit dem 400-Tonner aus Lauf durchzuführen. Auf Anfrage von Erich Mayer, aus dem Auftrag einen „Realtest“ für den ATF 400G-6 zu machen, willigte man in Lauf kurzerhand ein und stellte den Neuen zur Verfügung.

Da muss man erst einmal hinkommen: Aber auch die fahrtechnisch kniffelige Anfahrt meisterte der neue 6-Achser aus Lauf ohne Probleme.

Premiere für den ATF400G-6: Erster Einsatz außerhalb des Testfelds – und gleich ein Tridem-Hub.

Allein die Anfahrt durch die engen Gassen von Oberstdorf und den anschließenden Anstieg hoch zur Olympiaschanze stellen eine logistische Herausforderung dar. Durch die Auflagen der Fahrgenehmigung musste schon einiges an Zeit mitgebracht werden, um den Transport durchzuführen. Die eine oder andere Brücke verlangte sogar Schrittgeschwindigkeit, deren Einhaltung von den Beamten der Polizei auch genauestens kontrolliert wurde.

Da ist es schon mal gut, wenn seitens des Kranfahrzeugs keine zusätzlichen Probleme auftauchen, zum Beispiel zu hohe Achslasten. Dieses Problem kennt der ATF 400G-6 nämlich nicht: Alle Achsen bleiben unter 12.000 kg, wie der Hersteller ausdrücklich hervorhebt!

Zur Premiere gleich im Tridem!

Die Wendigkeit des ATF400G-6 wurde auf den Zufahrtswegen zur Schanze unter Beweis gestellt. Enge, teilweise unübersichtliche Straßen, eine Spitzkehre und ein steiler Anstieg stellten keine Hindernisse für das 6-achsige Gefährt dar. Mit seinem vollwertigen Fahrgestell, den sechs gelenkten Achsen und einem 480 kW (653 PS) starken Mercedes Benz Bluetec Motor schlängelt er sich nahezu sportlich und umwelttechnisch auf dem neuesten Stand über die Allgäuer Asphaltpiste.

Mit seinem starken Hauptausleger, der in seiner Klasse mit hohen Traglasten ohne zusätzliche Abspannung auskommt, bietet der ATF 400G-6 Vorteile, die bei diesem Einsatz zum Tragen kamen. Das Zubehör wie Gegengewichte musste nämlich auf dieser steilen Strecke von den Transportfahrzeugen heruntergeladen und in kleinere Einheiten neu verladen werden. Anschließend sind die Gegengewichte nahezu einzeln auf den Schanzenberg gebracht worden, wo sie auch gleich auf den Kran aufballastiert wurden. Eine Stecke von rund 3 km verschlingt hierbei einiges an Zeit, da ist es schon eine erhebliche Zeitersparnis, wenn der Kran mit weniger Zusatzausrüstung seinen Auftrag ausführen kann.

Keineswegs üblich ist es, beim ersten Einsatz gleich im Verbund mit zwei weiteren Kranen, einen Hub durchzuführen. Doch auch das funktionierte hervorragend. Der Auftrag lautete, zusammen mit zwei zusätzlichen Kranen der Klasse 200 bis 220 t den Schanzentisch bei der Erdinger-Arena in Oberstdorf einzuheben.

Als jedoch ein Ersatzkran für einen ausgefallenen 200-Tonner geordert werden musste und dieser kein Geringerer als der kleine Bruder des ATF 400G-6 war, nämlich ein ATF 220G-5 der Firma Glass Bau aus Mindelheim, sahen auch die eigens für diesen Hub angereisten Techniker aus dem Hause Tadano Faun keinerlei Bedenken mehr. Beide Krane, so Tadano Faun gegenüber der KM-Redaktion, zählen zu den hubstärksten ihrer Klasse und besitzen, basierend auf ihrem für Tadano Faun Krane bekannten, stabilen Stahlbau, eine enorm hohe Standfestigkeit.

Der Anlauftisch der Skischanze wurde von den beiden Tadano Faun Kranen am Kopfteil gehoben. Dieser hat eine Last von kalkulierten 100 t, wobei der ATF 400G-6 von seiner Position die Last bei etwa 28 m Radius am 35,2 m langen Hauptausleger angeschlagen hat. In dieser Konstellation hatte der ATF 400G-6 nur einen Teil der ausgewiesenen Traglast von 36,9 t zu heben und konnte so ohne Mühe die beiden anderen Krane unterstützen.

KM ■